

## Kontakt

### Ansprechpartner/innen

**Gabriele Hübner**  
(05121) 969-615  
Hildesheim (Mitte, Südwest, Ost), Diekholzen, Holle, Söhlde, Schellerten

**Oliver Köttker**  
(05121) 969-209  
Drispenstedt, Fahrenheit, Nordstadt, Nordstemmen, Sarstedt, Algermissen,  
Harsum, Giesen

**Jens Kühn**  
(05121) 969-551  
Drispenstedt, Fahrenheit, Nordstadt, Nordstemmen, Sarstedt, Algermissen,  
Harsum, Giesen

**Ruth Münnecke**  
(05121) 969-166  
Bad Salzdetfurth, Bockenem, Lamspringe

**Matthias Palandt**  
(05121) 969-348  
Alfeld, Gronau, Elze, Freden, Sibbesse, Duingen

**Jobcenter Hildesheim**  
**Am Marienfriedhof 53**  
**31134 Hildesheim**

Mail: [Jobcenter-Hildesheim.Fallmanagement@  
jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Hildesheim.Fallmanagement@jobcenter-ge.de)

Internet: [www.Jobcenter-Hildesheim.de](http://www.Jobcenter-Hildesheim.de)



**Beschäftigungsorientiertes  
Fallmanagement  
im  
Jobcenter Hildesheim**

**Informationen für Netzwerkpartner**

**jobcenter**  
Hildesheim

# Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement

## Was ist das beschäftigungsorientierte Fallmanagement?

Das Fallmanagement ist ein prozessorientierter Beratungskontext im Jobcenter Hildesheim. Der Prozess ist individuell auf unsere Leistungsempfänger/innen ausgerichtet und basiert auf der freiwilligen Zusammenarbeit zwischen Leistungsempfänger/innen und Fallmanager/innen. Ziel dieses niedrigschwelligen und intensiven Beratungskonzepts soll der Abbau von multiplen Vermittlungshemmnissen und somit eine nachhaltige Integration in das Erwerbsleben sein.

Nach dem Fallzugang wird in der Beratung durch die Fallmanager/innen das Arbeitsbündnis mit den Leistungsempfänger/innen hergestellt. Im anschließenden Assessment werden gemeinsam mit systemischem Ansatz Ressourcen und Handlungsbedarfe für die spätere Integrationsplanung ermittelt. Die Fallmanager/innen unterstützen in ihrer Beratungs- und Lotsenfunktion die Leistungsempfänger/innen durch die Steuerung der Prozessschritte und die Ergebnissicherung.

Eine Unterstützung kann beispielsweise sinnvoll sein bei...

- Problemen in der Familie
- Schulden
- Wohnungsproblemen
- Fragen der Kindesbetreuung
- pflegebedürftigen Angehörigen
- Vereinsamung / Ängsten
- Suchterkrankungen
- Lebenskrisen

## Netzwerkarbeit im beschäftigungsorientierten Fallmanagement

Eine offene und kooperative Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns wichtig. Mit Ihnen gemeinsam können wir Strukturen schaffen, welche es den Menschen in unserer Beratung ermöglicht, die Herausforderungen ihrer individuellen Lebenslagen zu meistern und eigene Ressourcen zu aktivieren.

Bei der Unterstützung unserer Leistungsempfänger/innen arbeiten wir mit Ihnen gemeinsam daran, Komplexes zu vereinfachen und Überforderungen zu vermeiden. Oftmals zeigen sich hierbei vielerlei „Baustellen“, an deren Bearbeitung nicht selten bereits einige Helfer beteiligt sind. Dann gilt es, Dienstleistungsketten zu nutzen, um die individuellen Anforderungen unserer Leistungsempfänger/innen mit den einzelnen Hilfsangeboten im Gesamtprozess hin zu einem Gesamtziel zu koordinieren.

Die Zusammenarbeit im Netzwerk ist ein wichtiger Bestandteil des beschäftigungsorientierten Fallmanagements. Denn Sie als öffentlicher oder freier Träger sozialer Dienstleistungen, als Anbieter von Beratungsdienstleistungen oder Organisation der Selbsthilfe sind die Experten und wir die Lotsen bei der Hilfe zur Selbsthilfe im sozialen System!